

## 4. Sitzung

des Umweltausschusses

### Tag der Sitzung

09.03.2015

### ORT DER SITZUNG

Kelheim

---

**VORSITZENDER: Dr. Hubert Faltermeier**

---

**ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER:** 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)

---

**NAMEN DER ANWESENDEN UND  
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Matthäus Faltermeier, 84094 Elsendorf  
Sebastian Hobmaier, 93342 Saal/Donau  
Martin Kiermeyer, 84089 Aiglsbach  
Thomas Obster, 84094 Elsendorf  
Josef Pletl jun., 93309 Kelheim  
Werner Reichl, 93333 Neustadt a. d. Donau  
Peter-Michael Schmalz, 84085 Langquaid

traf um 14:05 Uhr bei TOP 2 zur  
Sitzung ein.

Gertraud Schretzlmeier, 93326 Abensberg  
Angela Steinberger, 93309 Kelheim  
Franz Stiglmaier, 84091 Attenhofen  
Claudia Ziegler, 93326 Abensberg  
Richard Zieglmeier, 93326 Abensberg

Vertretung für Herrn Edgar Fellner

---

**FEHLENDE KREISRÄTE:**

Edgar Fellner, 84048 Mainburg

---

**SCHRIFTFÜHRER: Verw.-Angestellte Johanna Wierl**

---

**AUSSERDEM WAREN ANWESEND:**

ORRin Astrid Heuberger, Geschäftsleiter Johann Auer, Kreiskämmerer Reinhard Schmidbauer, RAR Heinz Pirthauer, Techn.-Ang. Andreas Fischer (bis einschl. TOP 2), VARin Nicole Eberl (ab 14.25 Uhr bei TOP 8 Windkraftanlagen)

Als Gast anwesend war Kreisrat Willi Dürr.

---

**BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.**

### **Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich**

1. Sachstandsbericht Wertstoffhöfe/-zentren und Bauschuttdeponien im Landkreis
2. Deponie Haunsbach, Erweiterung Ost  
hier: Vergabe der Bauarbeiten
3. Sachstandsbericht Öffentlichkeitsarbeit
4. Weiterführung der Brotzeitboxenaktion für Schulanfänger
5. Abfalljahresbilanz 2014
6. Vereinbarung mit dem Markt Langquaid über den Betrieb eines Wertstoffzentrums
7. Verlängerung der Öffnungszeiten der Wertstoffzentren Bad Abbach, Kelheim und des Wertstoffhofes Painten
8. Sonstige kommunale Umweltangelegenheiten

## **Niederschrift**

über die 4. Sitzung des Umweltausschusses am 09.03.2015, 14:00 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. 22).

Landrat Dr. Faltermeier eröffnete die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden keinerlei Einwendungen erhoben.

Beschluss-Nr. 294:	Sachstandsbericht	Wertstoffhöfe/-zentren	und
	Bauschuttdeponien im Landkreis		

RAR Pirthauer erklärte, dass in jeder Umweltausschusssitzung über Neuerungen bzw. Änderungen zu den Wertstoffhöfen/ –zentren sowie Bauschuttdeponien, die sich seit dem letzten Bericht ergeben haben, einen kurzen Sachstandsbericht gebe.

### **WSH Teugn**

Nachdem der WSH Teugn nur jeden Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr geöffnet hat, wurde nach verschiedenen Möglichkeiten gesucht, um einen evtl. Grüngutentsorgungsengpass zu vermeiden. Das neu errichtete Wertstoffzentrum Bad Abbach entschärft die Grüngutentsorgung natürlich enorm.

Zudem wurde am WSH Teugn in Abstimmung mit der Verwaltung von der Gemeinde Teugn eine deutlich verbesserte Annahmemöglichkeit geschaffen. Der große 40m<sup>3</sup> Grüngutcontainer ist von einer Seite aus frei zugänglich und kann zu jeder Zeit befüllt werden. Darüber hinaus, wurde ein von der Gemeinde gestellter Container zu 75 % in den Boden eingegraben. Auch dieser Container ist frei zugänglich. Umgefüllt wird er je nach Bedarf von der Gemeinde.

Nach Auffassung der Verwaltung ist dies mehr als eine geeignete Lösung. Regelmäßige Ortseinsichten werden den weiteren ordentlichen Ablauf aufzeigen.

Ein entsprechendes Hinweisschild der Gemeinde Teugn über Anliefermenge usw. dürfte inzwischen angebracht sein.

### **Recycling Material**

Anfang Januar 2014 wurde auf den Anlagen WSH Wildenberg, Bauschuttdeponie Asbach/Rohr sowie in Haunsbach recycelbarer Bauschutt gebrochen. Das Material eignet sich hervorragend zur Untergrundbefestigung und als Wegebaumaterial. Von der TU München wurde das Material untersucht und analysiert und wird nun für 3,00 € pro m<sup>3</sup> auf den jeweiligen Anlagen verkauft.

### **Wertstoffzentrum Kelheim**

In der Sitzung vom 15.06.2014 wurde dem Umweltausschuss mitgeteilt, dass am Wertstoffzentrum Kelheim versuchsweise ein Papierpress-Container aufgestellt wird. Dieser Versuch wurde gestartet um bis zur nächsten Ausschreibung zum 01.01.2016 prüfen zu können, ob die deutlich höheren Mietkosten evtl. durch die Reduzierung der Transportkosten ausgeglichen werden können.

Kosten fallen wie folgt an:

monatl. Miete Papierpresscontainer	195,00 €
monatl. Miete blauer Papiercontainer (mit Einwurfschlitzen)	44,00 €
Kosten Transport/Entleerung zur Sortieranlage incl. Verwiegung	62,00 €

Die Monate November 2014 bis Januar 2015 ergeben folgende Kostengegenüberstellung:

Papierpresscontainer

Miete gesamt für drei Monate	585,00 €
insges. 4 Leerungen mit ges. 12,84 t, je Leerung 62,00 € Kosten	<u>248,00 €</u>
	833,00 €

Zusätzlich zum Papierpresscontainer muss ein kleiner Muldencontainer am Wertstoffzentrum zur Reserve vorhanden sein,

monatl. Miete 15,00 €, gesamt für drei Monate	<u>45,00 €</u>
Kosten 3 Monate Papierpresscontainer	878,00 €

blauer Papiercontainer (mit Einwurfschlitzen)

Miete gesamt für drei Monate	132,00 €
Leerungen Papier 12,84 t (hier pro Container ca. 1 t Füllmenge)	<u>796,00 €</u>
ca. Kosten 3 Monate blauer Papiercontainer	928,00 €

Natürlich bietet ein Papierpresscontainer mehr Bürgerservice bei der Anlieferung, jedoch darf die Papierpresse nur vom Wertstoffzentrumpersonal bedient werden, was natürlich doch einen erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand bedeutet.

Im Detail betrachtet, würde es sich anbieten, die neue Ausschreibung wieder auf die herkömmlichen Papiercontainer auszulegen.

**Sammlung von verpackungsfremden Kunststoffen**

Die getrennte Sammlung von verpackungsfremden Kunststoffen aus PP und PE in den Wertstoffzentren hat sich bewährt. Nachdem der Vertrag mit der Fa. Heinz zum 31.12.2015 endet wird die Leistung neu ausgeschrieben.

Es erging folgende

Kenntnisnahme:

Die Sachstandsberichte zu den Wertstoffhöfen/ -zentren und Bauschuttdeponien im Landkreis werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 295: Deponie Haunsbach, Erweiterung Ost  
hier: Vergabe der Bauarbeiten

Techn.-Ang. Fischer erläuterte kurz den Tagesordnungspunkt. Der Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 01.08.2014 beschlossen, dass der Vertrag mit der Fa. Rösl GmbH gekündigt wird und der zweite Bauabschnitt von der Tiefbauverwaltung neu ausgeschrieben wird. Die gesamte Maßnahme wurde daraufhin überplant und eine

neue abfallrechtliche Genehmigung beantragt. Ebenso wurde die wasserrechtliche Genehmigung beantragt, da hierfür bislang keine Genehmigung vorlag. Die überplante Maßnahme enthält neben vielen kleinen zusätzlichen Leistungen, welche bisher noch nicht in der alten Ausschreibung berücksichtigt waren, vor allem drei weitere Leistungsbereiche.

So ist in der jetzigen Planung der komplette Vollausbau des Anlieferbereiches des Containerbereiches mit Asphaltierung und Entwässerung enthalten. Weiterhin ist der Vollausbau der Zufahrtsstraße zur Deponieerweiterung mit Entwässerung und Asphaltierung enthalten. Als weitere Maßnahme ist nun in der Ausschreibung enthalten, dass die Deponieerweiterung mit rund 3000 m<sup>3</sup> Bauschutt als letzte Lage in einer Stärke von 40 cm abgedeckt wird, um die Befahrbarkeit der Deponie für den Anliegerverkehr zu gewährleisten.

Durch die Tiefbauverwaltung wurde eine öffentliche Ausschreibung im Bayerischen Staatsanzeiger online durchgeführt. Die Angebotsunterlagen wurden von 22 Firmen heruntergeladen. Bei der Submission am 19.02.2015 lagen nachfolgend aufgeführte, bereits nachgerechnete Angebotssummen vor:

1.) Fa. Pritsch, Sandsbach	472.804,43 €
2.) Fa. Majuntke, Mainburg	483.518,90 €
3.) Fa. Stanglmeier, Abensberg	556.589,93 €
4.) Fa. Schulz, Pfreimd	561.749,20 €
5.) Fa. Fahrner, Barbing	573.849,06 €
6.) Fa. Hiltz, Spiegelau	580.676,41 €
7.) Fa. Gelthl, Kirchdorf	592.850,56 €
8.) Fa. Hagn, Olching	764.176,83 €
9.) Fa. Schlachtbauer, Aiglsbach	800.152,72 €
10.) Fa. Prem, Kelheim	861.307,20 €
11.) Fa. KSK, Painten	886.482,17 €
12.) Fa. Pusch-Bau, Kinding	946.340,24 €

Das Angebot stellt für den Landkreis ein sehr günstiges und wirtschaftliches Angebot dar, da vor der Auftragskündigung der Fa. Rösl von Fertigstellungskosten in Höhe von 450.000,00 bzw. 500.000,00 € ausgegangen wurde, ohne die o.g. zusätzlichen Leistungen.

Es wird empfohlen, der billigstbietenden Firma Georg Pritsch, Rottenburger Straße 1, 84097 Herrngiersdorf den Auftrag zur Angebotssumme in Höhe von 472.804,43 € zu erteilen.

Kreisrat Hobmaier wollte wissen, wo die Kosten im Haushalt anfallen? Tech.-Ang. Fischer führte aus, dass die Abwicklung im Sachgebiet I4 stattfindet und die Kosten im Sachgebiet V3 anfallen. Kreisrat Schmalz wollte wissen, ob der Vollausbau der Zufahrtsstraße zur Deponieerweiterung mit Entwässerung und Asphaltierung bei der ersten Ausschreibung vergessen wurde? Techn.-Ang. Fischer entgegnete, dass diese Maßnahme bereits so genehmigt sei. Er fügte auch noch hinzu, dass während den Asphaltierungsarbeiten die Deponie Haunsbach geschlossen werden müsse, dies aber rechtzeitig in der Presse veröffentlicht wird. Kreisrat Stiglmaier merkte an, dass dies

auch wirklich gemacht werden solle, damit jeder rechtzeitig Bescheid weiß und andere Deponien oder Wertstoffhöfe angefahren werden können. Es erging folgender Beschluss:

Der Umweltausschuss des Landkreises Kelheim hat Kenntnis von der durchgeführten öffentlichen Ausschreibung und erteilt den Auftrag an die mindestfordernde Firma Georg Pritsch, Rottenburger Straße 1, 84097 Herrngiersdorf auf deren Angebot vom 18.02.2015 zum Angebotspreis in Höhe von brutto 472.804,43 €.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 296: Sachstandsbericht Öffentlichkeitsarbeit

RAR Pirthauer erläuterte die Sachstandsberichte.

### **Neue Abfallgebührenbescheide Postversand Januar 2015**

Aufgrund dessen, dass die Müllgebühren zum 01.01.2015 gesenkt wurden, sind zum 12.01.2015 an alle Grundstückseigentümer neue Abfallgebührenbescheide versandt worden. Insgesamt umfasste der Bescheidversand 34.173 Briefe, was zu Gesamtkosten (Kosten Transport, Porto, Kuvert) von ca. 15.500,00 € führte.

In Folge dessen, dass letztmals Anfang 2010 Bescheide verschickt wurden, bekamen wir ca. 500 Bescheide als unzustellbar (Empfänger verstorben, verzogen usw.) zurück. Ein Bescheidversand bringt natürlich auch immer eine saubere Datenbereinigung mit sich. Sämtliche Rücksendungen wurden zwischenzeitlich abgeklärt, im Datenstamm abgeändert und als neue Bescheide verschickt.

Auch bringt ein Versand von neuen Bescheiden immer mit sich, dass sich viele Bürger entschließen, künftig fällige Abfallgebühren durch das Sachgebiet kommunale Abfallwirtschaft abbuchen zu lassen. Weit mehr als 500 neue SEPA-Mandate wurden inzwischen erfasst und bearbeitet.

Ebenfalls erschien Mitte Januar in der regionalen Presse ein Artikel hinsichtlich der erforderlichen Bioabfalltrennung. Vielen Bürgern war bis zu diesem Zeitpunkt nicht wirklich bewusst, dass Bioabfall nichts in der Restmülltonne zu suchen hat. Im Zeitraum von Mitte Januar bis Anfang Februar wurden fast 400 Aufträge zur Auslieferung einer neuen Biotonne bearbeitet. Alle damals neu bestellten Tonnen wurden mittlerweile vom Entsorger ausgeliefert.

### **Neuer interaktiver Müllkalender**

Nachdem der bisherige Anbieter „websedit“ überraschend seine Tätigkeit zum Ende des Jahres 2014 einstellte, musste ein neuer Anbieter für diese Dienstleistung gefunden werden. Mit der Firma „cubefour“ wurde ein leistungsfähiger und sehr kompetenter Partner für diese Aufgabe gefunden.

Zusätzlich zum bereits bekannten interaktiven Müllkalender wurde in das neue Abfall-Informationportal eine Abfall-App eingebunden. Außerdem können sämtliche Informationen über die Bauschuttdeponien, Wertstoffhöfe und –zentren und dazugehörigen Lageplänen mit Navigation über Smartphone abgerufen werden. Sämtliche Informationen sind zu finden unter [www.landkreis-kelheim.de](http://www.landkreis-kelheim.de) Online-Dienste.

### **Aktion Puppentheater Bert – eine Brechbohnenbüchse sucht seinen Weg**

Aufgrund eines Beschlusses des Umweltausschusses vom 25.06.2014 wurde zu Schulanfang 2014/2015 allen Schulen im Landkreis Kelheim das Puppentheater „Bert – eine Brechbohnenbüchse sucht seinen Weg“ angeboten. Bisher haben sich vier Schulen für eine kostenlose Aufführung von zehn insgesamt möglichen angemeldet. Die Verwaltung wird hierzu nochmals ein Anschreiben als Erinnerung senden, da evtl. in der Hektik des Schulanfangs die Aktion etwas in Vergessenheit geraten ist.

### **Ramadama-Aktionen durch Schulklassen**

Noch vor Schuljahresende Juni/Juli 2015 werden alle Schulen erneut mit einem Rundschreiben informiert, dass der Landkreis im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu freiwilligen Räumungsaktionen durch die Schulklassen anregen möchte. Als Belohnung spendet der Landkreis Kelheim 50,00 € für die Klassenkasse. Die Beteiligung erfolgt auf Anmeldung beim Sachgebiet kommunaler Abfallwirtschaft.

Kreisrat Schmalz gab eine Anregung, dass eventuell mehr Schulklassen bei der Ramadama-Aktion teilnehmen würden, die Spende von 50,00 € auf 100,00 € zu erhöhen und er erkundigte sich, ob die „Gelbe Tonne“ in Zukunft eingeführt werden soll? Landrat Dr. Faltermeier sagte, dass die Anregung zur Ramadama-Aktion aufgenommen werden würde. RAR Pirthauer antwortete bezüglich der „Gelben-Tonnen“, dass es bis jetzt nichts Neues gebe. Falls das Gesetz in Kraft treten sollte, dann werden die „Gelben-Tonnen“ eingeführt. Ansonsten bleiben bis auf weiteres die gelben Säcke. Kreisrat Zieglmeier stellte fest, dass die Bürger nichts wussten, dass der Biomüll nichts im Restmüll zu suchen habe, obwohl dies schon Jahre in der Abfallfiel abgedruckt sei. Landrat Dr. Faltermeier sagte, dass sich die Bürger mehr interessieren für die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und wann welche Tonne abgeholt werden. Im Jahr 2010 wurde Haushalt durch ein Merkblatt angeschrieben, welche Entsorgung besser wäre. Warum das Puppentheater Bert nur an Schulen und nicht auch in Kindergärten angeboten wird, wollte Kreisrat Hobmaier wissen. Damals wurde es in den Kindergärten angeboten, wurde aber nun auf die Schulen umgestellt, da die Kinder im Kindergarten es in dem Alter noch nicht richtig verstehen. Es erging folgende

### **Kenntnisnahme:**

Die Sachstandsberichte wurden zur Kenntnis genommen.

### **Beschluss-Nr. 297: Weiterführung der Brotzeitboxenaktion für Schulanfänger**

RAR Pirthauer erläuterte diesen Tagesordnungspunkt. Der Umweltausschuss fasste am 05.03.2012 den Beschluss Brotzeitboxen mit Aufdruck für alle Erstklässler im Landkreis Kelheim zu erwerben und zu Schulbeginn bis auf Weiteres zu verteilen.

Es wurde im Sommer 2012 eine Anschaffung der Brotzeitboxen für drei Schuljahre getätigt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zeichnet sich diese jährliche Aktion als großer Erfolg ab. Entsprechende Rückfragen bei den jeweiligen Schulen bestätigen diese Auffassung.

Der Restbestand von insgesamt 1.110 Boxen wurde mit der Ausgabe an die Erstklässler für den Schulanfang im Jahr 2014 nahezu aufgebraucht. Nach

Rücksprache mit anderen Institutionen die ebenfalls die Schulanfänger mit einem Geschenk ausstatten, tangieren deren Aktionen (Warnwesten, Reflektorbänder und abwischbare Stundenpläne) in den nächsten Jahren nicht die Brotzeitboxenaktion des Landkreises Kelheim.

Damit auch zu Schulbeginn im Jahr 2015 wieder Boxen an die Schulanfänger verteilt werden können, müssen diese nun nachbestellt werden. Aufgrund dessen, dass es sich um identisch in der Farb-, Form- und Materialgestaltung gleichen Boxen handelt, konnte gegenüber der Erstbestellung ein besserer Boxenstückpreis erzielt werden.

Geplant ist der Kauf von ca. 3000 Stück, um zumindest den Bedarf der nächsten drei Jahre abdecken zu können. Es erging folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, 3000 Stück Brotzeitboxen zu erwerben und ab dem Schuljahr 2015/2016 wieder an alle Erstklässler im Landkreis zu verteilen.

Dafür: 13 Dagegen: 0

**Beschluss-Nr. 298: Abfalljahresbilanz 2014**

RAR Pirthauer stellte kurz die Abfalljahresbilanz 2014 vor. Kreisrat Zieglmeier wollte wissen, warum in der Statistik über die Anlieferer in den verschiedenen Wertstoffhöfen und –zentren die Zahlen so sehr variieren? Landrat Dr. Faltermeier erläuterte, dass es auch an den Strecken und Entfernungen zu den einzelnen Wertstoffhöfen läge, wer wo seinen Abfall hinfahren würde. Es erging folgende

Kenntnisnahme:

Die Umweltausschussmitglieder nahmen Kenntnis von der Abfalljahresbilanz 2014.

**Beschluss-Nr. 299: Vereinbarung mit dem Markt Langquaid über den Betrieb eines Wertstoffzentrums**

Landrat Dr. Faltermeier erläuterte diesen Tagesordnungspunkt. In der Sitzung am 25.06.2014 hat der Umweltausschuss beschlossen, die Kosten für das geplante Wertstoffzentrum des Marktes Langquaid bis zu einer Höhe von 112.696,00 €, sowie die Kosten für die Beleuchtung zu übernehmen.

Als Grundvoraussetzung für die Kostenübernahme wurde die Unterzeichnung einer Vereinbarung, in der u.a. eine Betriebszeit von mindestens 10 Jahren zugesichert wird, festgelegt.

Dem Entwurf der Vereinbarung (inhaltlich entsprechend den Vereinbarungen mit Kelheim/Saal, Riedenburg, Neustadt und Bad Abbach) hat der Markt Langquaid mit Schreiben vom 09.05.2014 mit der üblichen Pacht von 0,60 € pro m<sup>2</sup> pro Jahr zugestimmt, indem bereits mit Schreiben vom 14.11.2014 eine unterzeichnete Vereinbarung übersandt wurde. Es erging folgender



Beschluss:

Landrat Dr. Faltermeier wird ermächtigt die Vereinbarung zu unterzeichnen.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 300: Verlängerung der Öffnungszeiten der Wertstoffzentren Bad Abbach, Kelheim und des Wertstoffhofes Painten

RAR Pirthauer erläuterte diese einzelnen Öffnungszeiten der Wertstoffzentren Bad Abbach, Kelheim und des Wertstoffhofes Painten.

**Wertstoffzentrum Bad Abbach**

Das Wertstoffzentrum Bad Abbach wurde Ende Oktober 2014 eröffnet und wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Auch konnte natürlich mit dem Wertstoffzentrum ein zu erwartender Grüngutengpass gut abgefangen werden. Obwohl in den Herbst- bzw. Wintermonaten nicht die Spitze von Anlieferungen liegt, wurden an den Öffnungstagen im Durchschnitt 270 Besucher gezählt.

Das Wertstoffzentrum Bad Abbach ist wie folgt geöffnet:

Dienstag	Winterzeit	15.00 – 17.00 Uhr
	Sommerzeit	16.00 – 19.00 Uhr
Freitag	Winterzeit	14.00 – 17.00 Uhr
	Sommerzeit	14.00 – 19.00 Uhr
Samstag	Winterzeit	9.00 – 12.00 Uhr
	Sommerzeit	9.00 – 14.00 Uhr

Der Markt Bad Abbach beantragt mit Schreiben vom 26.01.2015 eine Ausweitung der Öffnungszeiten. Zusätzlich zu den o.g. Zeiten soll geöffnet werden am

Montag	Winterzeit	10.00 – 12.00 Uhr
	Sommerzeit	9.00 – 12.00 Uhr

Auch aus Sicht der Verwaltung ist ein zusätzlicher Öffnungstag sinnvoll und es wird gebeten, den Antrag vom Markt Bad Abbach positiv zu bewerten.

**Wertstoffzentrum (WSZ) Kelheim**

Schon seit längerer Zeit wurde in Verbindung mit der Stadt Kelheim versucht, die Öffnungszeiten am Wertstoffzentrum Kelheim am Samstag auszuweiten. Das Wertstoffzentrum Kelheim gehört zu den Wertstoffzentren das die meisten Besucher verzeichnet. An Spitzentagen sind hier über 700 Anlieferer zu zählen.

Die Stadt Kelheim beantragt, an Samstagen die Öffnungszeiten um eine Stunde auf 9.00 – 14.00 Uhr auszuweiten. Diese Verlängerung würde sowohl die Bürger bei der Anlieferung als auch das Personal bei der Annahme entlasten.

Aufgrund dessen, dass auch das WSZ Bad Abbach und Neustadt an Samstagen länger als 13.00 Uhr geöffnet haben, empfiehlt die Verwaltung dem Antrag der Stadt Kelheim

auf eine Verlängerung der Öffnungszeiten an Samstagen von 9.00 – 14.00 Uhr zuzustimmen.

### **Wertstoffhof (WSH) Painten**

Der Verwaltung liegt ein Antrag vom Markt Painten auf Verlängerung bzw. Verschiebung der Dienstagsöffnungszeiten für den WSH Painten vor.

Der Wertstoffhof Painten hat in den Monaten April bis September zusätzlich zu den Tagen Freitag (4 Stunden) und Samstag (3 Stunden) am Dienstag für zwei Stunden geöffnet.

Der Markt Painten beantragt, den Wertstoffhof grundsätzlich auch noch im Oktober am Dienstag zu öffnen. Gleichzeitig empfiehlt es sich aber, die Öffnungszeit am Dienstag von 17.00 – 19.00 Uhr auf 16.00 Uhr – 18.00 Uhr zu verschieben.

Seitens der Verwaltung wird empfohlen, dem Antrag wie folgt zuzustimmen:

Öffnungszeiten WSH Painten	Dienstag 01.04.-31.10.	16.00 - 18.00 Uhr
(unverändert)	Freitag (Sommerzeit)	14.00 – 18.00 Uhr
(unverändert)	Freitag (Winterzeit)	12.30 – 16.30 Uhr
(unverändert)	Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

RAR Pirthauer sagte, dass sich die Mehrkosten für alle Anträge auf ca. 3.000,00 € belaufen werden. Kreisrätin Ziegler fragte nach, ob das Wertstoffzentrum Arnhofen keine Änderungen der Öffnungszeiten beantragt habe? RAR Pirthauer erklärte, dieses Wertstoffzentrum sei mit den Öffnungszeiten zufrieden. Landrat Dr. Faltermeier ergänzte, dass der Landkreis den Anträgen bezüglich der Öffnungszeiten offen gegenüberstehen sollte. Es erging folgender

### **Beschluss:**

Den Anträgen des Marktes Bad Abbach, der Stadt Kelheim und dem Markt Painten auf eine Ausweitung der Öffnungszeiten bzw. eine Verschiebung der Dienstagöffnungszeit am WSH Painten wird zugestimmt.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 301: Sonstige kommunale Umweltangelegenheiten

### **Windkraftanlagen:**

Landrat Dr. Faltermeier führte kurz in diesen Tagesordnungspunkt ein. VARin Eberl gab einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand bezüglich Windkraftanlagen. Sie wies auf das zeitliche Problem hin, da der Vertrauensschutz zum 31.12.2015 ausläuft und bis dahin muss die immissionsschutzrechtliche Genehmigung erteilt werden. Es ist auf alle Fälle ein knapper Zeitplan. Kreisrat Schmalz stellte fest, dass die Entscheidung von Deuerling, den Entwurf nicht mit zu tragen, zur Folge habe, dass die Flächen verschoben werden müssen. Landrat Dr. Faltermeier fügte hinzu, dass die Fläche einheitlich festgelegt werden muss. Kreisrat Ziegler zitierte aus einem Zeitungsartikel des Donaukuriers vom 29.01.2015, dass die Nachbargemeinde nicht zustimmen muss, es muss nur rechtskonform abgestimmt werden. Und das es ein Schreiben gebe, dass das 10H Abstandsgesetz unwirksam wäre. Laut Landrat

Dr. Faltermeier liegt das Schreiben vom Innenministerium vor, bezüglich der 10H Regelung. Kreisrat Zieglmeier stellte fest, dass dies ein gültiges Gesetz sei und nichts in der Schwebe ist. Landrat Dr. Faltermeier erklärte, dies heute sei nur eine Zwischeninformation und im Juni und Juli nochmals in den Sitzungen beraten wird.

Die Sitzung war um 15:00 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Dr. Faltermeier

Wierl